

Biresin® G21 Schnellgießharz, gefüllt

Anwendungsbereiche

- zum Gießen von Modellen, Kernseelen, Negativen, Kontrollabgüssen und Musterteilen mittlerer Abmessungen

Produktvorteile

- nahezu geruchlos
- leicht von Hand mischbar und sehr gute Fließfähigkeit
- kurze Entformzeit und geringer Schwund
- sehr feines Gefüge
- sehr gut mechanisch bearbeitbar, z. B. durch Fräsen und Bohren bzw. nachträgliches Finishen mit feinen Schleifmitteln zu hochwertigen Oberflächen

Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System,
- Harz **Biresin® G21**, Polyol, hellgrau oder schwarz, gefüllt
- Härter **Biresin® G21**, Isocyanat auf MDI-Basis, braun-transparent, ungefüllt

Verarbeitungsdaten		Harz	Härter
Einzelkomponenten		Biresin® G21	Biresin® G21
Viskosität, 25°C	mPas	~ 2.500	~ 40
Dichte	g/ml	1,74	1,23
Mischungsverhältnis Harz zu Härter	in Gewichtsteilen	100	15
Mischung			
Mischviskosität, 25°C	mPas	~ 2.100	
Topfzeit, 200 g, RT	min	5 - 6	
Entformzeit, RT	min	30	
Aushärtezeit, RT	d	3	

Physikalische Daten (ca. Werte)

Biresin® G21 Harz			mit Härter	Biresin® G21
Farbe				hellgrau oder schwarz
Dichte	ISO 1183	g/cm³		1,7
Shore-Härte	ISO 868	-		D 80
E-Modul	ISO 178	MPa		2.500
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa		35
Druckfestigkeit	ISO 604	MPa		75
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²		5
Wärmeformbeständigkeit	ISO 75B	°C		80
Lineare Schwindung	intern	%		0,16 - 0,20

Verpackung

Arbeitspackungen	Biresin® G21 A+B Pack, schwarz und grau	6 x 1 kg netto Harz + 6 x 0,15 kg netto Härter im Karton
Einzelbinde	Biresin® G21 Harz schwarz und grau Biresin® G21 Härter	25 kg; 8 kg netto 3,75 kg; 1,2 kg netto



Verarbeitung

- Die Material- und Verarbeitungstemperatur soll zwischen 18 und 25°C liegen.
- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente sorgfältig homogenisiert werden. Die Härterkomponente sollte aufgeschüttelt werden.
- Bei der Verarbeitung ist auf trockene Bedingungen und trockene Formoberflächen zu achten.
- Poröse Formoberflächen (Holz) sind zuvor gut zu versiegeln.
- Danach sind die Mischungen sofort in die sorgfältig mit Trennmitteln (z. B. Sika® Trennmittel 810 oder 815 Quick bzw. Sika® Trennwachs 818, nähere Angaben siehe jeweilige Produktdatenblätter) vorbehandelten Formen zu gießen.
- Zur Reinigung der ausgehärteten Formstoffe von Wachsresten sollten nur möglichst umweltfreundliche Wachslöser, wie z. B. Sika® Reinigungsmittel 5, verwendet werden. Bei der Anwendung von anderen Reinigern ist zuvor deren Verträglichkeit mit dem Harz zu testen.

Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Durch ungünstige Lagerbedingungen kristallisierte Komponenten sind durch vorsichtiges, möglichst kurzzeitiges Erwärmen auf max. 70°C zu entkristallisieren und vor der Verarbeitung wieder auf Raumtemperatur abzukühlen.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden.

Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.

Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests.

Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH
Niederlassung Bad Urach
Stuttgarter Str. 139
D - 72574 Bad Urach
Deutschland

Tel: +49 (0) 7125 940 492
Fax: +49 (0) 7125 940 401
Email: tooling@de.sika.com
Internet: www.sika.de

